

(12) PATENTSCHRIFT

(21) Anmeldenummer: 88/93

(51) Int.Cl.⁵ : A45C 1/06

(22) Anmeldetag: 21. 1.1993

(42) Beginn der Patentdauer: 15. 2.1994

(45) Ausgabetag: 25.10.1994

(56) Entgegenhaltungen:

US-PS4226006 US-PS4784199 US-PS4903745 US-PS5103884
DE-OS2808273 DE-OS2808834 US-PS4060876

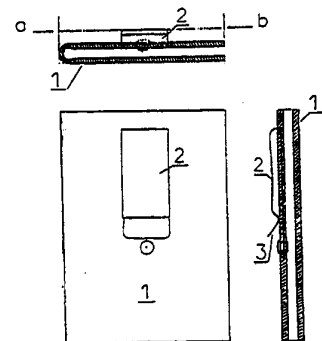
(73) Patentinhaber:

GRANA SERGE (B+L BULL-LITE)
A-1100 WIEN (AT).

(54) VERLUSTSICHERER, FLACHER BEHÄLTER

(57) Die Erfindung betrifft einen tragbaren, flachen brieftaschenartigen Behälter (1) aus Leder, Stoff oder synthetischen Materialien mit einer Festhaltefeder (2) die aus einem Flachbandmaterial besteht, wobei ein Schenkelteil unterhalb der Oberfläche des Behälters (1) liegt und befestigt ist und der zweite außenliegende Schenkelteil eine Ausbauchung für Gürtel- oder Hosenschnabelfestigung aufweist und am unteren Einführtrand (3) leicht nach außen gebogen ist.

Sie ist dadurch gekennzeichnet, daß der außenliegende Schenkelteil im Bereich der Ausbauchung näherungsweise parallel zu dem anderen, am Behälter (1) befestigten Schenkelteil verläuft und vor dem unteren Einführtrand (3) eine Biegung in Richtung Behälteroberfläche aufweist.



Die Erfindung bezieht sich auf einen tragbaren, flachen, brieftaschenartigen Behälter aus Leder, Stoff oder synthetischen Materialien mit einer Festhaltefeder, welcher Behälter das gesicherte Mitführen von Ausweis, Papiergeld und Autopapieren erlaubt.

Da die Taschendiebstähle binnen Kurzem zunehmen, die meisten Menschen aber trotzdem zum Mitführen von Personalpapieren, Autopapieren, Papiergeld gezwungen sind, war es notwendig eine neue Form der Sicherung zu erfinden.

Dieser Flachbehälter sollte ohne den holsterähnlichen Zusatzriemen wie sie z.B. gemäß der US-PS 357 8225 oder diebeutelähnlichen Formen wie sie gemäß der US-PS 364 8906 und der US-PS 435 6963 verwendet werden, auskommen.

Auch sollte er nicht so beschaffen sein wie die Druckknopf-Riemen Kombination gemäß der AT-PS 382 501, welcher in der Anwendung von diversen Zubehör abhängig ist.

Weiters sind Flachbehälter mit Klammern bekannt, bei denen beide Klammerschenkel zueinander gewendet sind, sodaß z.B. bei einer Klemmung an einem Gürtel, die beiden Schenkel sich berühren (siehe z.B. die DE-OS-2808834, die US-PS-5103 884, die US-PS-4903 745, die US-PS-4060 876 und die US-PS-4784 199).

Diese Lösungen haben alle den Nachteil, daß im geklemmten Zustand Metall auf Metall liegt, es dadurch zu keinen Eindrücken in der Materialoberfläche kommen kann und damit die Reibung verringert wird und somit die Diebstahlsicherung reduziert ist.

Die DE-OS-28 08273 zeigt eine Klammer, bei der der zweite Schenkel unterhalb der Beutel- bzw. Behälteroberfläche liegt, hingegen durch die Ausbildung eines Hakens an der Innenseite des Außenschenkels den Gürtel bzw. das Kleidungsstück oberflächlich in Mitleidenschaft zieht. Durch die stark ausgebauchte Form der Klemme, wird das Kleidungsstück zudem nur beim Haken geklemmt.

Aus der US-PS- 4226 006 ist eine klemmbare Brieftasche bekannt, bei der der Innenschenkel der Klemme ebenfalls in das Behältermaterial eingearbeitet ist, die jedoch auch eine zu starke Ausbauchung aufweist, sodaß die Klemmwirkung nur im Bereich des Einführandes gegeben ist.

Somit galt es eine Form zu schaffen, die im festgeklebten Zustand ein größtmögliches Maß an Stabilität aufweist und im Hinblick auf ein unabsichtliches Entgleiten (Verlust) bzw. eine widerrechtliche Entnahme (Diebstahl) eine wirksame Sicherung gewährleistet.

Zusätzlich ist aber erwünscht, daß im nicht festgeklebten Zustand der Behälter genau so bequem in der Handhabung ist, wie eine ganz normale Brieftasche (Geldtasche), bzw. ein Etui für Führerscheine (Wertkarten) und dies ohne jede Haltebänder, Druckknöpfe und Riemen.

Die Erfindung ist dadurch charakterisiert (siehe Fig. 1,2), daß an der Schmalseite des Behälters (1) wie bekannt, eine Festhaltefeder (2) angebracht ist, bei der der Innenschenkel der Klemm-Feder innerhalb der Behälteroberfläche liegt und bei der beide Schenkel nahezu parallel verlaufen.

Diese wird je nach Einsatzzweck in der gesamten Breite des Behälters (\overline{ab}) oder bei Bedarf auch schmaler gestaltet.

Diese Festhaltefeder (2) ist so angeordnet, daß der leicht nach außen gebogene Einführbereich (3) für das Überwinden des Widerstandes beim Passieren der Taschenstoffkante des Sakkos, noch zusätzlich mit dem Finger der haltenden Hand weggebogen werden kann und somit auch bei hinreichender Feder- spannung, die den eigentlichen festen Sitz gewährleistet, trotzdem eine leichtes Einstecken und Herausnehmen ermöglicht.

Weiters ist insbesondere möglich den Behälter (1) am Gürtel zu befestigen, da die Festhaltefeder (2) durch die parallele Ausbildung der Schenkel einen großflächigen Auflagenbereich aufweist (Fig. 1,2).

Diese Anordnung erlaubt somit die leichte Anbringung über einem Hosenbund mit Gürtel, da die Ausnehmung dem Profil des Gürtels annähernd entspricht. In einer alternativen Ausführungsform kann die Festhaltefeder (2) zur Gewichtsreduktion Ausnehmungen aufweisen bzw. überhaupt aus Runddrahtprofil aufgebaut sein, wobei eine Querverstärkungsrippe (4) (Fig.2) parallel zum Einführand (3) für eine größere Auflagefläche im Klemmbereich sorgt.

50 Patentansprüche

1. Tragbarer, flacher brieftaschenartiger Behälter (1) aus Leder, Stoff oder synthetischen Materialien mit einer Festhaltefeder (2) die aus einem Flachbandmaterial besteht, wobei ein Schenkelteil unterhalb der Oberfläche des Behälters (1) liegt und befestigt ist und der zweite außenliegende Schenkelteil eine Ausbauchung für Gürtel- oder Hosenbundbefestigung aufweist und am unteren Einführand (3) leicht nach außen gebogen ist, **dadurch gekennzeichnet**, daß der außenliegende Schenkelteil im Bereich der Ausbauchung näherungsweise parallel zu dem anderen, am Behälter (1) befestigten Schenkelteil verläuft und vor dem unteren Einführand (3) eine Biegung in Richtung Behälteroberfläche aufweist.

AT 398 159 B

2. Flachbehälter nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, daß das Flachbandmaterial zur Herstellung der Festhaltefeder (2) Ausnehmungen (Löcher) aufweist bzw. nur der Randbereich der Flachbandma-
teriales in Form eines Runddrahtprofils zur Herstellung der Festhaltefeder (2) Verwendung findet.(Fig.2)
- 5 3. Flachbehälter nach Anspruch 2, **dadurch gekennzeichnet**, daß im Klemmbereich parallel zum Einführtrand (3) eine Verstärkung in Form eines gewölbten Flachbandes oder Rundstabes (4) vorhanden ist.

Hiezu 2 Blatt Zeichnungen

10

15

20

25

30

35

40

45

50

55

ÖSTERREICHISCHES PATENTAMT

Patentschrift Nr. AT 398 159 B

Ausgegeben
Blatt 1

25.10.1994 Int. Cl.⁵: A45C 1/06

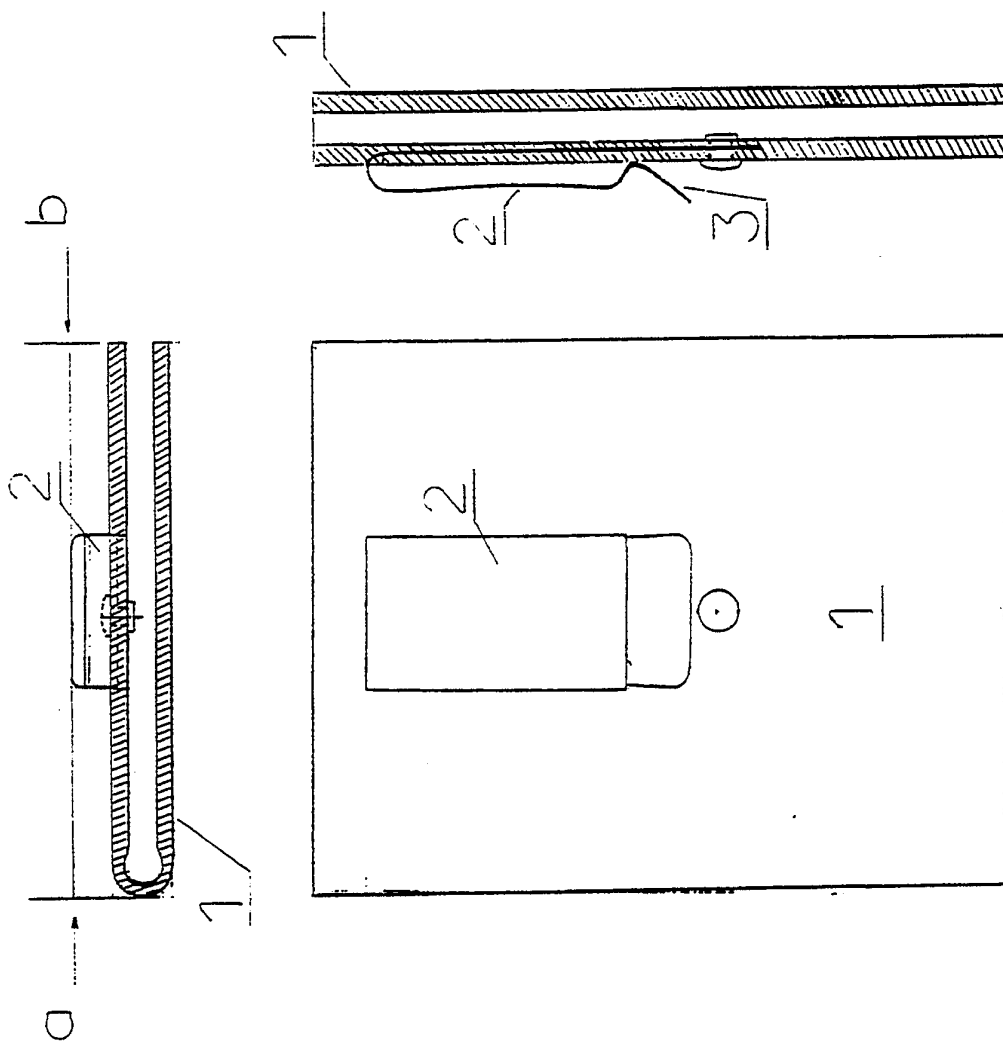


FIG.1

ÖSTERREICHISCHES PATENTAMT

Patentschrift Nr. AT 398 159 B

Ausgegeben
Blatt 2

25.10.1994

Int. Cl.⁵: A45C 1/06

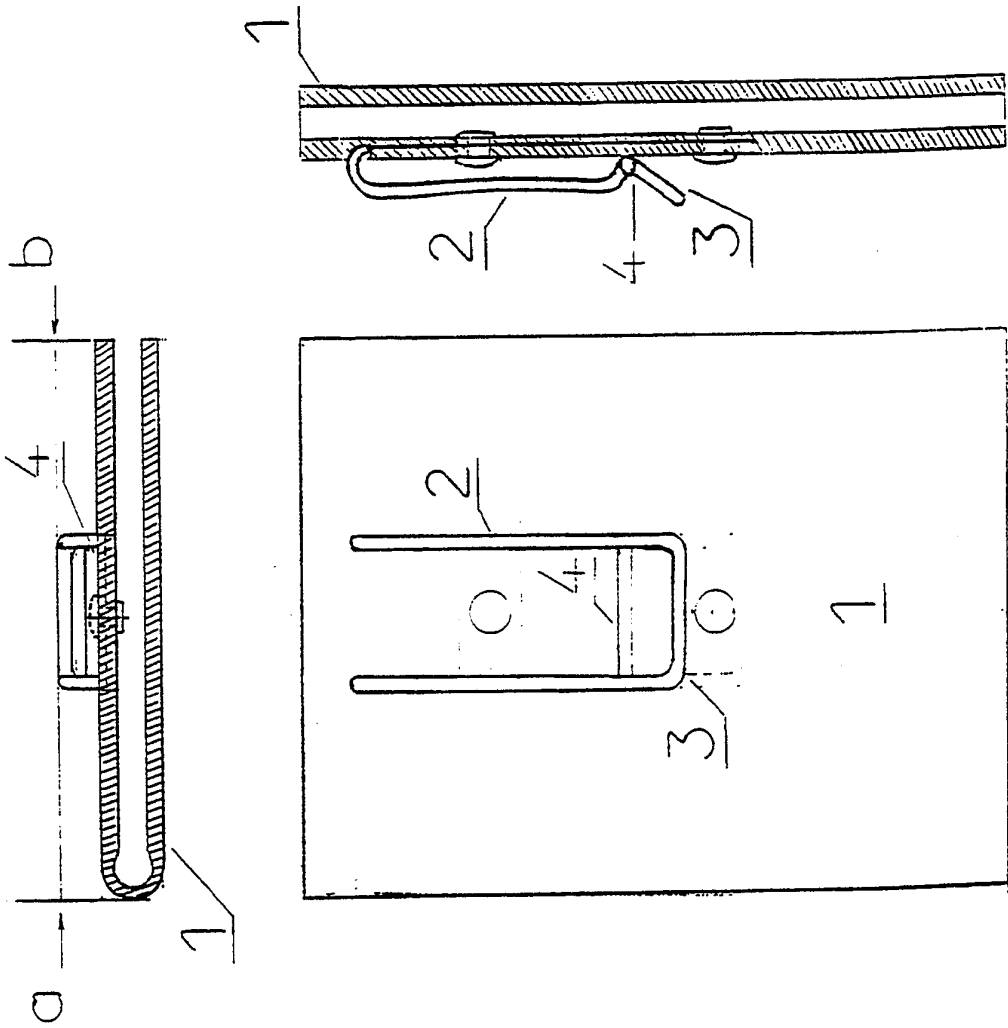


FIG.2